

4. Januar 2018, 09:43 Uhr

## Wechsel in der Führung der Holz Stürm AG



Blick in die Produktion der Holz Stürm AG in Goldach. (Bild: Bild: Ralph Ribl)

**AUSSERGEWÖHNLICH** 2017 war für den grössten heimischen Holzproduzenten ein Jahr des Umbruchs, der Feierlichkeiten und laut Martin Schwarz auch wegweisend für die Zukunft. Die Firma konnte im Juni ihr 175-jähriges Bestehen feiern. «Es gibt nicht viele Firmen in der Region oder auch in der Schweiz, die stolz auf eine derartige Tradition zurückblicken dürfen wie die Holz Stürm AG», so der Geschäftsführer. Die Firma, eingebettet in einer Holdingstruktur, sei nach wie vor ein Familienunternehmen, in dem die Aktionäre Nachkommen der Gründerfamilie Stürm seien.

Im Jahr 2017 konnte im Konstruktionsteam zusätzlich ein Holzbauingenieur eingestellt werden. Die Weiterentwicklung im gesamten Holzbauprozess erfordere auch von einem Handelsbetrieb zusätzliche Dienstleistungen. In dieser Abteilung würden Ein- und Mehrfamilienhäuser mit Brettsperholz geplant und realisiert, sowie Konstruktionen und Berechnungen von grossen Holz-Bauteilen oder Dachkonstruktionen. Dies geschieht immer in Zusammenarbeit mit Holzbaubetrieben, Zimmereien und Architekten.

Holzbauten seien nach wie vor aus Nachhaltigkeitsgedanken im Vormarsch. Auch Holz-Fassadenverkleidungen, die im Hobelwerk in Goldach produziert werden, erfreuen sich einer hohen Nachfrage und seien beliebt. «Holz Stürm ist Spezialist für Holzarten aus aller Welt, aber auch ein Befürworter für Schweizer Holz, wenn es möglich ist und Sinn macht», betont Schwarz.

### Investitionen von über einer halben Million Franken

Das Jahr 2017 war für Holz Stürm wirtschaftlich dennoch ein durchzogenes Jahr. Die Erstarkeung des Euros bedingte Preiserhöhungen, die laut Geschäftsführer nicht einfach umzusetzen waren. «Im ersten Quartal 2017 lief nicht alles wunschgemäss und es mussten Einbussen hingenommen werden. Ab Mai und vor allem im dritten und vierten Quartal konnte dann das Versäumte etwas nachgeholt werden, so dass wir am Ende einigermassen zufrieden sein dürften.»

Um eine Qualitätsverbesserung und Produktionssteigerung zu erzielen, investiere die Holz Stürm AG dieses Jahr über eine halbe Million Franken in einen Ast-Vorleimautomaten. Mit dem Vorleimen der Holzäste vor der Hobelung könnten eine bedeutende Qualitätsverbesserung, eine Produktionssteigerung, sowie eine

Verminderung des Ausschusses realisiert werden. Eine Ersatzinvestition für die zweite Hobelmaschinenlinie sei ebenfalls in Planung.

Martin Schwarz, seit 1996 Geschäftsführer der Holz Stürm AG, ist auf Anfang 2018 nach 22 Jahren Verantwortung ins zweite Glied zurückgetreten und übergibt das Zepter der Geschäftsleitung an Jörg Meyer. Ein junges Team wird die Holz Stürm AG in die Zukunft führen. «Ich werde mit meiner über 30-jährigen Erfahrung, bis zur Pensionierung, noch einige Jahre der Firma zur Verfügung stehen und aktiv mitwirken», sagt der scheidende Geschäftsführer. Eine Kombination von Fachspezialisten, sowie treuen, langjährigen Mitarbeitern soll der Holz Stürm gewähren, dass man in 25 Jahren das 200- Jahr-Firmenjubiläum feiern könne. (woo)

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/rorschach/wechsel-in-der-fuehrung-der-holz-stuerm-ag;art2889,5180826>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG  
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,  
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU  
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE  
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST  
NICHT GESTATTET.